

**BUCHTIPP**

**MOND UND KRÄUTERN**

Ulla Janascheck  
 Lunare Kräfte und Reisen  
 ins Land der Seele  
 Format: 17 x 22 cm  
 Hardcover, 224 Seiten  
 ISBN 978-3-99025-326-7  
 Preis: EUR 24,90



**ZUSAMMENSPIEL VON MOND UND KRÄUTERN**

**Heilpflanzen entfalten ihre aufbauenden Kräfte für Leib und Seele oft besonders intensiv um die Zeit der Vollmonde.**

**In diesem Buch sind die 13 Vollmonde des Jahres mit ihren unterschiedlichen Gesichtern, Energien und Themen beschrieben.**

**13 Traumreisen bringen die Seele in Berührung mit der jeweiligen lunaren Kraft, welche ja die Sonne spiegelt. Ausgewählt sind je zwei begleitende und unterstützende Heilkräuter oder Bäume, mit denen sich innere Erfahrungen zu Zeiten der Vollmonde vertiefen lassen.**

**Die Autorin ist dabei nicht dem Zuordnungsmuster der alten Astrologie gefolgt, sondern hat die Wildkräuter und Bäume eher nach ihren zu Mond passenden seelischen Kräften ausgesucht. So korrespondieren mit dem Januar-Vollmond, bei dem die Sonne im Zeichen des Steinbocks und der Mond im Zeichen des Krebs steht, vor allem Beinwell und Beifuß – Beinwell für die kältegeplagten Knochen, Beifuß für die Räucherung zum Neubeginn**



**Weißer Barockesel geboren – ein Zuchterfolg mit Geschichte!**

Seltenen, aber daher umso bedeutenderen Nachwuchs gibt es in der Tierwelt Herberstein. Anfang dieser Woche wurde ein „Weißer Barockesel“, eine vom Aussterben bedrohte Tierart mit eigener Herberstein Linie, geboren.

**S**trahlend blaue Augen, hellgelbes Fell und ca. 18 kg schwer – das sind die Eckdaten des jüngsten Tierpark Babys, das auf den Namen Athos hört. Gleichzeitig geht das Jungtier in die Historie ein; handelt es sich dabei doch um den ersten Esel-Nachwuchs in der Geschichte des Steirischen Landestiergartens.

In Zeiten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie wurde das Tier aus Liebhaberei gezüchtet und als Haustier für besser gestellte Herrschaften gehalten. Im Jahr 1982 wurde diese Tierart in Herberstein wiederentdeckt.

Aktuell gibt es leider nur mehr ca. 250 Exemplare weltweit. „Mit diesem Zuchterfolg ist der weitere Grundstein für die Herberstein-Linie gelegt“,

berichtet der Zoologische Leiter FTA Dr. Reinhard Pichler und führt weiter fort: „In Österreich gibt es noch eine größere Population im Nationalpark Neusiedler See/Seewinkel, die Neusiedler See-Linie. Ebenso ist nicht auszuschließen, dass es „unerkannte“ Tiere in Privatständen, insbesondere in Ungarn, gibt.“

Auch die Namensgebung spielt historisch mittlerweile alle Stücke. Zu Zeiten der Monarchie noch als Albino-Esel bekannt, wird die Rasse seit ca. 5 Jahren als „Weißer Barockesel“ betitelt. Jüngsten Forschungen zufolge wurde bei Tieren der Herberstein-Linie das Champagne-Gen entdeckt. Mit einem Augenzwinkern kann die steirische Linie auch als Champagneresel bezeichnet werden.

**BALDIGE**  
**„SEELENSCHAU“**  
**FÜR UNS ALLE!**  
**BOTSCHAFT V. GARABANDAL**